

ständen der Ortsorganisationen der Vdgb(BHG) durch einen planmäßigen kontinuierlichen Maschineneinsatz auf die Bildung ständiger Arbeitsgemeinschaften einwirken.

Es ist verständlich, daß die ökonomischen Gesetzmäßigkeiten in den LPG nur richtig ausgenutzt, die neuen Maschinen und Arbeitsverfahren nur richtig angewandt werden können, wenn die Genossenschaftsmitglieder selbst sie voll beherrschen lernen. Das stellt an unsere Genossenschaftsbauern entschieden die Forderung, ihre Kenntnisse allseitig zu vervollkommen. Die landwirtschaftliche Großproduktion setzt voraus, das Kultur-niveau im Dorf beständig zu heben. Die werktätigen Bauern selbst müssen die Wissenschaft und Technik meistern. Deshalb ist es eine unbedingte Pflicht für die leitenden Funktionäre jeder MTS, gemeinsam mit den Beiräten für Kultur und Volksbildung bei den MTS die Qualifizierung aller Genossenschaftsmitglieder, besonders der leitenden Kader der LPG, durch eine rege Vortragstätigkeit zu unterstützen und den Erfahrungsaustausch zu organisieren. Die Grundvoraussetzung dafür ist, daß die Kader der MTS selbst die Wissenschaft immer besser beherrschen lernen.

Die neuzubildenden Beiräte für Kultur und Volksbildung bei den MTS werden die besten und aktivsten Kräfte des MTS-Bereichs in kulturellen Fragen zusammenfassen. Ihre Aufgabe besteht darin, die Kultur- und Volksbildungsarbeit in den Dörfern und Brigadestützpunkten einheitlich und zielstrebig zu planen und zu führen und die Tätigkeit aller kulturellen Einrichtungen und der Massenorganisationen zu koordinieren. So soll die Heranbildung unserer Jugend, die Erwachsenenqualifizierung, die Arbeit des Films, der Theater und Orchester, die Volkskunstarbeit in unseren Dörfern entwickelt werden. Damit verwirklichen die MTS mehr und mehr auch ihre Rolle als Kulturzentrum auf dem Lande.

Um die Heranbildung unserer Jugend muß sich die MTS ebenfalls kümmern. Die Maßnahme, am Ort der MTS auch eine Zentralschule einzurichten, wird den agrarwissenschaftlichen und technischen Kadern die Lösung dieser Aufgabe erleichtern. Unsere Landjugend soll noch mehr Interesse für die Arbeit auf dem Lande bekommen. Sie muß zu Kämpfern für die sozialistische Landwirtschaft erzogen werden. Die landwirtschaftlichen und naturwissenschaftlichen Zirkel und Arbeitsgemeinschaften der Jungen Pioniere sind durch die Mitarbeit der MTS zu unterstützen. Der polytechnische Unterricht, der in den Schulen auf gebaut wird, bietet die Möglichkeit, unsere Landjugend für die hochmechanisierte sozialistische Landwirtschaft zu begeistern und auf die Vermittlung technischer Kenntnisse und Fertigkeiten aus der Landtechnik Einfluß zu nehmen.

Diese großen Aufgaben können unsere MTS nur verwirklichen, wenn die Sekretäre der Kreisleitungen in den MTS mit den Parteiorganisationen die politisch-ideologische Erziehungsarbeit der Mitarbeiter aller MTS verstärken. Jedem Mitarbeiter der MTS muß die Verantwortung bewußt werden, die er mit seiner Arbeit für die Festigung des Bündnisses der Arbeiterklasse mit den werktätigen Bauern und damit für die Stärkung unserer Republik trägt. Das erfordert in allen unseren MTS, daß jeder Arbeiter und Angestellte mit hohem Verantwortungsbewußtsein darum kämpft, daß die Verträge mit den LPG und die zwischen der Traktorenbrigade und der Feldbaubrigade vereinbarten Pläne sowie die Sammelarbeitsaufträge mit den ständigen Arbeitsgemeinschaften und Verträge mit Einzelbauern gewissenhaft erfüllt werden, daß die Brigaden der MTS streng die Brigadeordnung einhalten und nach den sozialistischen Wirtschaftsprinzipien arbeiten, daß die Kapazität der Maschinen ausgelastet wird, vor allem durch konsequente Schichtarbeit und Einhaltung der Reparatur- und Pflegeordnung, und daß jeder Mitarbeiter der MTS unermüdlich an seiner fachlichen und politischen Qualifikation arbeitet. Nur so werden unsere MTS in der Lage sein, ihre bedeutende Rolle beim Aufbau der sozialistischen Landwirtschaft ehrenvoll zu erfüllen.

Karl-Alfred Gutjahr